Montageanleitung - Gelenkarm-Markise
K350 SOWERO *edition*

0. Sicherheits- und Warnhinweise für Montageanleitungen

0.1. Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die eine Gefahr angeben, welche zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, oder die für die Funktion der Markise wichtig sind.

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die eine Gefahr durch Stromschlag angeben, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, oder die für die Funktion der Markise wichtig sind.

0.2. Lesen die Montage- und Bedienungsanleitungen

Die Montage- und Bedienungsanleitungen sind zu lesen und zu beachten.

0.3. Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Elektroarbeiten**:**

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.

0.4. Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Markisenkarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

0.5. Hochziehen mit Seilen

Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagerechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Markise.

1. Montage an der Wand oder Decke.

1.1 Montagekonsolen

Die K350 wird grundsätzlich mit 2 Konsolen geliefert für Wandmontage oder 2 Winkel für Deckenmontage

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur, wenn die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl Konsolen montiert ist .

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen, die eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen

- Vor der Montage entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
- Im Fall einer Nischenmontage empfehlen wir zwischen Markise und Wand einen Abstand von 30 mm einzuhalten (Siehe Bild 1).

.

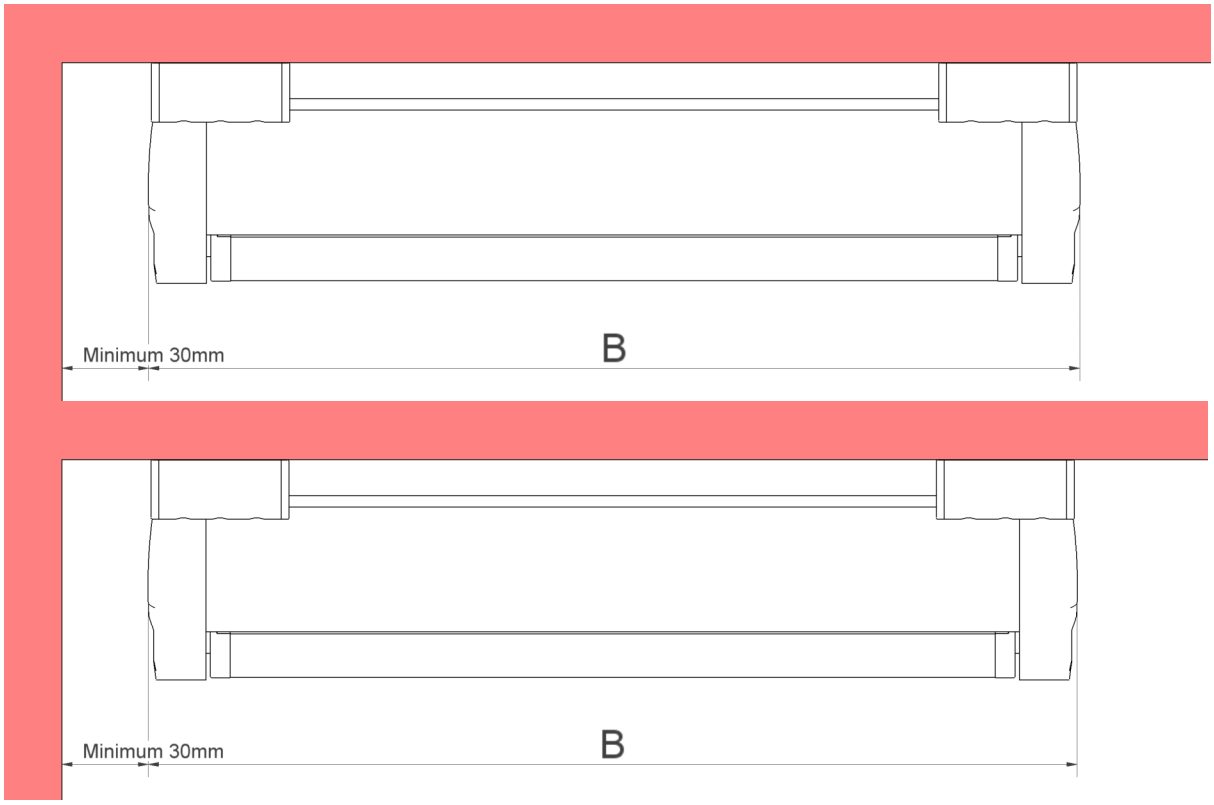


Bild 1

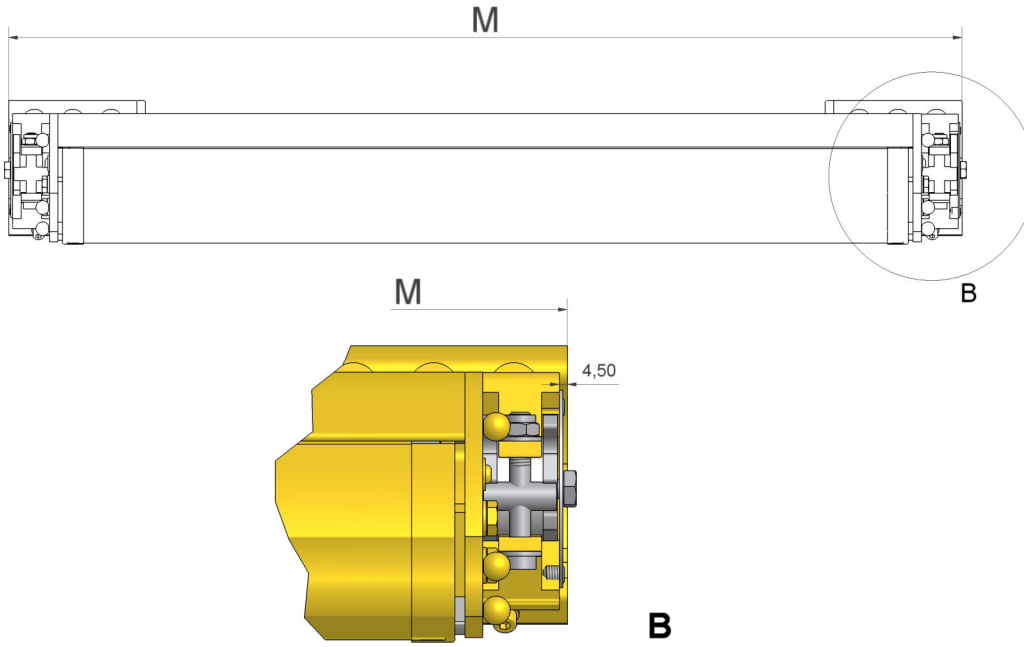
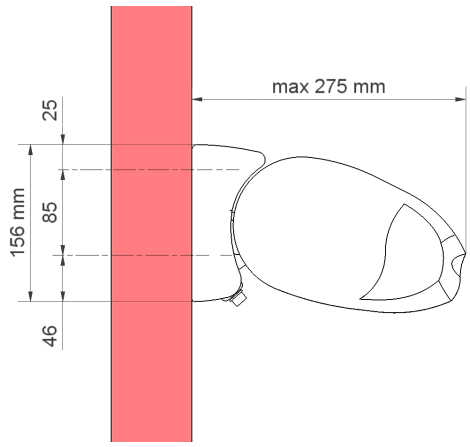


Bild 2

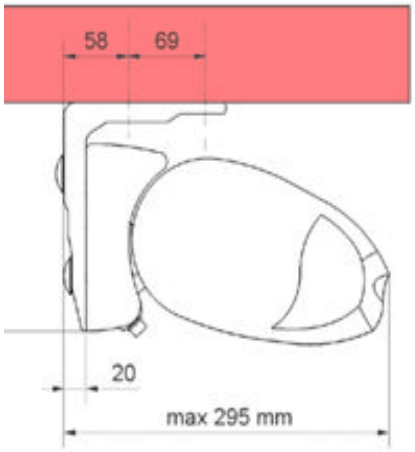
Die Position der Konsole (Position 'M' aus Bild 2) anzeichnen und bohren. Das Bohrmaß der 150-mm Konsole ist gleich mit der Breite der Markise (Außenmaß – 26 mm) Beide Konsolen und

Abdeckkappen mit dem entsprechende Befestigungsmitteln montieren (Beachten Sie Bearbeitungsrichtlinien und Auszugskräfte des Dübelherstellers, sowie wie die Randabstände des Montageuntergrundes) Siehe Bild 2.



Wand

Bild 3



Decke

Bild 4

- Position anzeichnen und bohren. Montieren mit den entsprechenden Befestigungsmitteln.
- Konsolen mit der Wasserwaage ausrichten. Zweite Konsole an der Wand. anzeichnen und bohren. Montieren der zweiten Konsole. Beide mit der Wasserwaage ausrichten .

2. K350 einhängen.

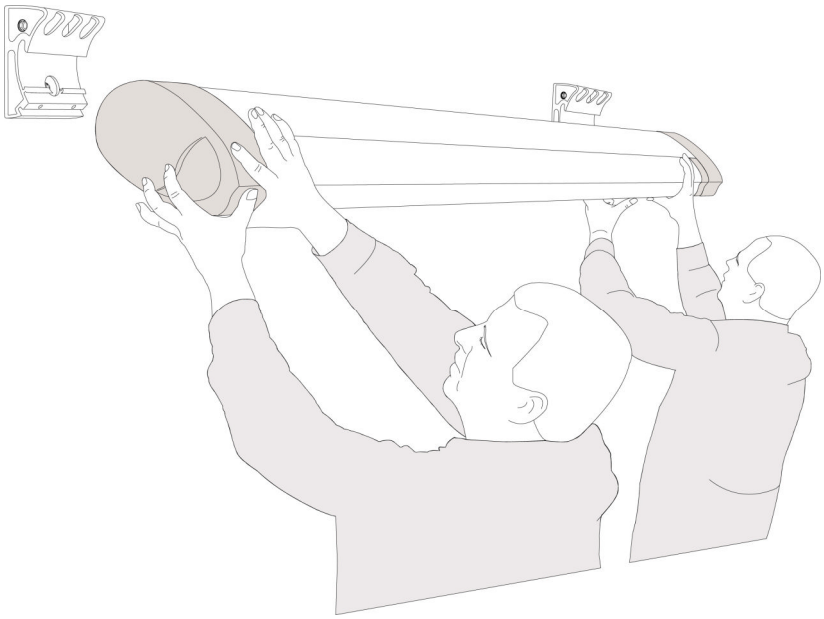


Bild 5

- Sicherungsklotz mit den Zylinderschrauben bereithalten.
  Die abgerundete Seite A des Sicherungsklotzes kommt nach oben. Siehe Bild 5.

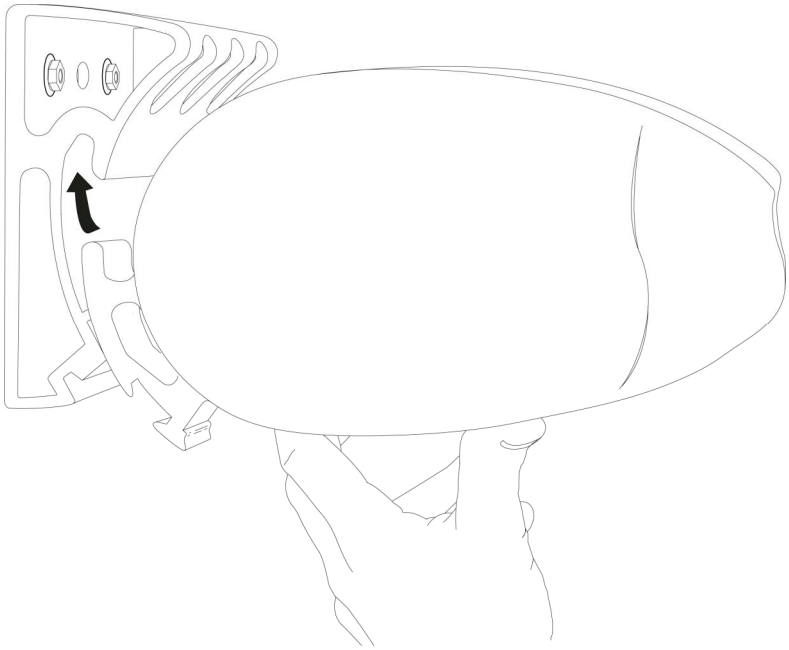


Bild 6

- Markise hinter den oberen Haken der Konsolen heben, ganz in die Konsole drücken und dabei die untere Nase in die dafür vorgesehene Nut rutschen lassen. Sicherungsklotz unter Zuhilfenahme des Innensechskantschlüssels festschrauben um die Markise zu sichern. Siehe Bild 6.

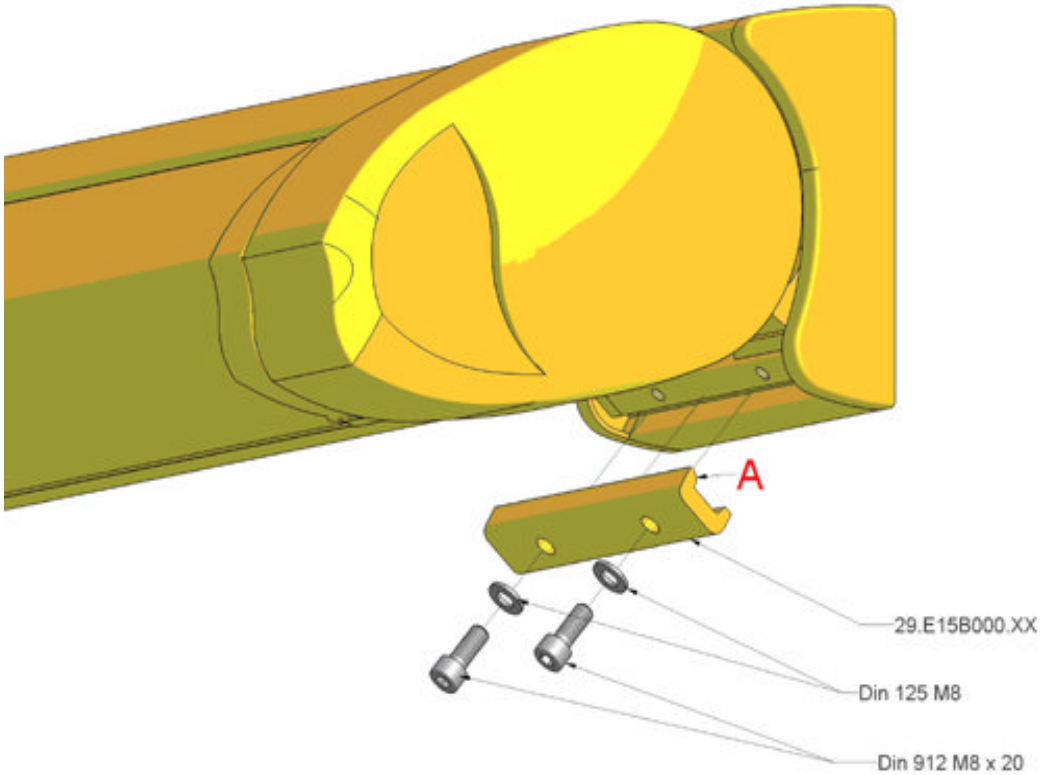


Bild 7

- Die Markise in den Konsolen ausrichten und Sicherungsklotz festschrauben.
  Um das seitliche verschieben der Markise zu verhindern !.
- Abdeckkappen links und rechts auf die Konsole stecken.
- Die Markise kann nun ganz ausgefahren werden.
  Achtung Gelenkarme stehen unter Spannung

3. Neigung einstellen.

- Der Neigungswinkel ist stufenlos einstellbar von 4° bis 70°. Um diese Einstellposition zu erreichen ist ein Regelmechanismus vorgesehen in Form eines Gabelelementes mit 2 Stufen (Öffnungen).
  Die erste Stufe ermöglicht ein stufenloses einstellen zwischen 4° und +/- 42°.
  Die zweite Stufe ermöglicht ein stufenloses einstellen zwischen +/- 42° und 70°.
  Standard werden die Markisen eingestellt in der erste Stufe 4° und +/- 42°.

3.1 Neigung einstellen in einer Stufe

- Abdeckkappe entfernen. Siehe Bild 7

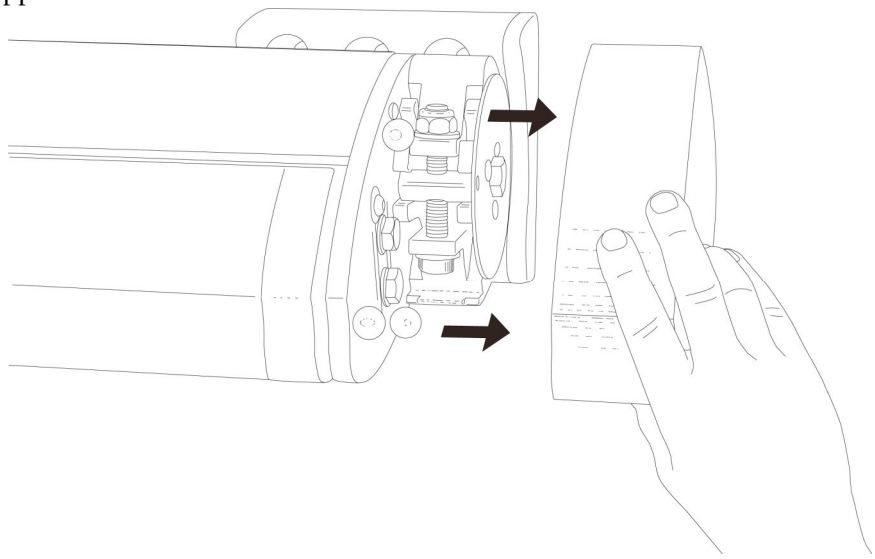


Bild 1

- Die auf Bild 8 gezeigte Schraube “1” ein wenig lösen und Schraube “2” mit einem Innensechskantschlüssel so einstellen bis die gewünschte Neigung erreicht ist. Siehe Bild 9.
  Um die Einstellung zu erleichtern sollte eine zweite Person das Ausfallprofil etwas anheben
- Nachdem an beiden Seiten der Markise die richtige Neigung eingestellt ist muß die Schraube “1” wieder fest gedreht werden.
- Kontrollieren ob das Ausfallprofil richtig (horizontal) hängt.
- Befestigung der Abdeckkappen

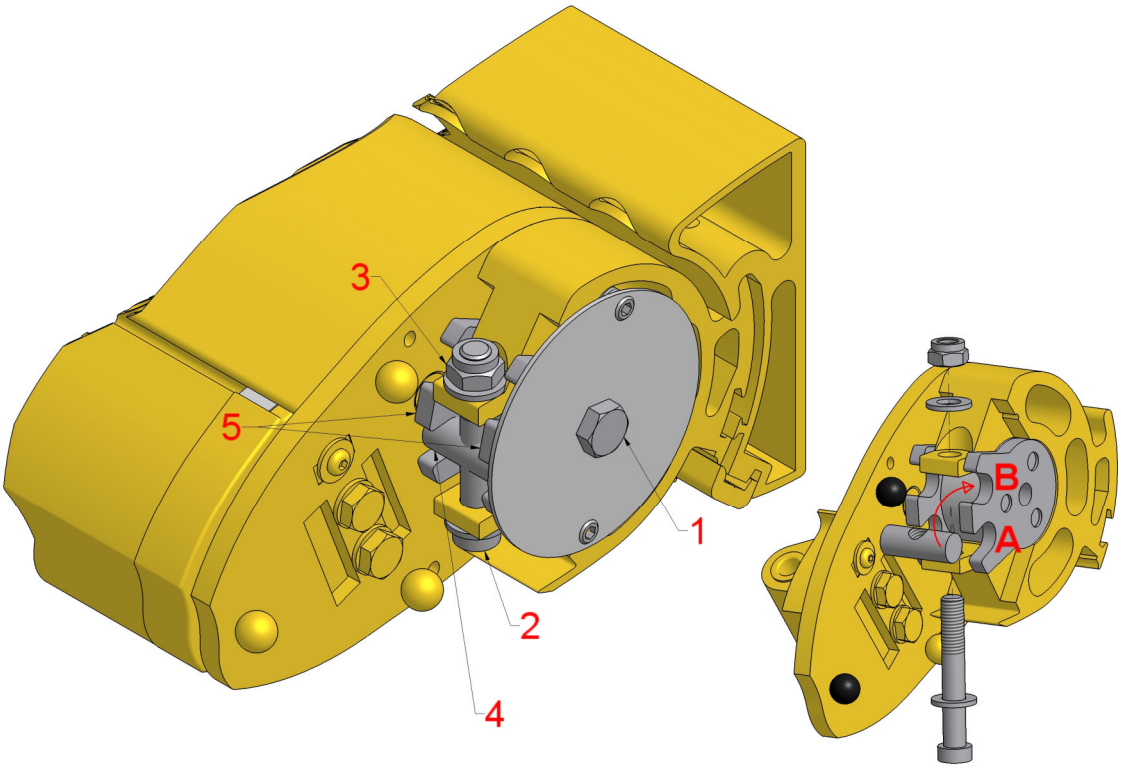
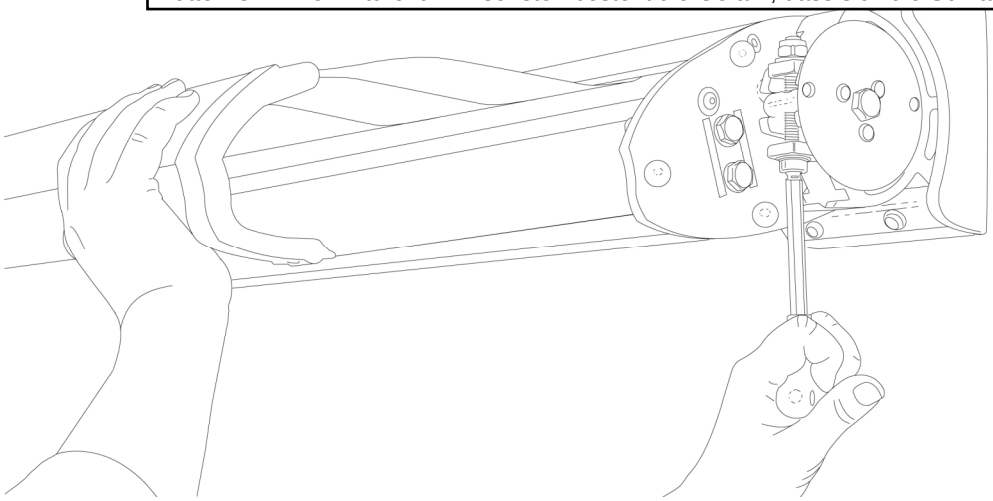


Bild 2

- <u>Nach Unten</u> M12 Einstellschraube "2" hineindrehen
- <u>Nach Oben</u> M12 Einstellschraube "2" herausdrehen

Für die Neigungseinstellung die Markise ca. 15 cm ausfahren. Und Markise vorne durch leichtes Hochdrücken soweit entlasten, dass sich beim Drehen der Schraube "2" die Sicherungs-mutter "3" immer mitdreht. ! Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Schraube festfrisst !



3.2 Wechseln der Stufe.

- Abdeckkappe entfernen. Siehe Bild 7.
- Markise einstellen nach 3.1 auf Position +/- 42°.
- Auf einer Seite die Schraube "2" vollständig entfernen..
- Justierungsbolzen "4" von Gabelöffnung "A" zur Gabelöffnung "B" wechseln. Siehe Bild 8.
- Schraube"2"wieder einsetzen SieheBild8.

- Niemals beide Einstellschrauben (2) gleichzeitig entfernen!

- Neigungswinkel erneut einstellen wie in 3.1.

4. Volant.

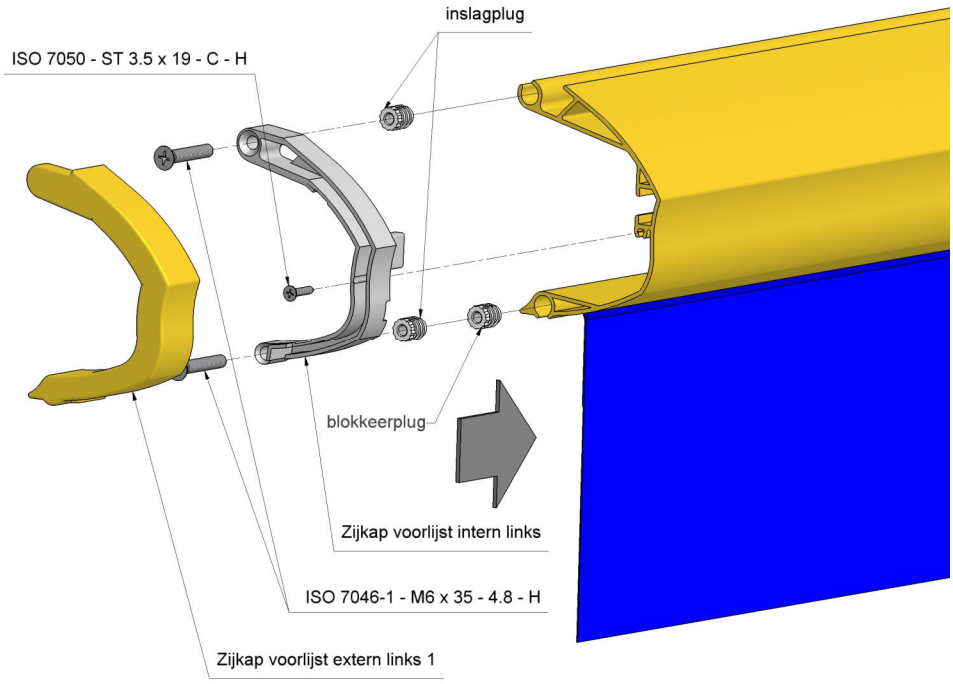


Bild 4

- Äussere Ausfallprofilabdeckkappe vorsichtig entfernen
- Schraube der Innenausfallprofilabdeckkappe lösen
- Innenausfallprofilabdeckkappe entfernen.
- Unteren Schraubzapfen herrausschieben.
- Volant mit Tuchkeder in die Führung schieben.
- Schraubzapfen wieder hinein schrauben .
- Innenausfallprofilabdeckkappe montieren.
- Schraube der Innerausfallprofilabdeckkappe eindrehen.
- Äussere Ausfallprofilabdeckkappe vorsichtig wieder befestigen.

5. Elektroanschluss. (Nur bei Motorbedienung)

Der Elektrische Anschluss muss von einem zugelassen Fachmann VDE-gerecht durchgeführt werden. Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf der Kennzeichnung an der Markisen und/oder den Angaben in der beiliegenden Montageanleitung mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Kennzeichnung bzw. Angaben müssen zumindest Werte über Spannung, Frequenz und Leistung enthalten.

Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrischen Komponenten sind zu beachten.
.
Beim verlegen des Motorkabels ist darauf zu achten dass keine Knicke und scharfen Kanten die Anschlussleitung beschädigen.

- Einstellung E-antrieb (Ist Werksseitung schon eingestellt und programmiert)
  Siehe mitgelieferte Anleitung (Antrieb)
- Einstellung Funkantrieb (Ist Werksseitung schon eingestellt und programmiert)
  Siehe mitgelieferte Anleitung (Antrieb)

Bei Verschleiss oder Beschädigung der Kabel, Markise nicht benutzen und durch eine zugelassenen Fachmann reparieren lassen.

6. Verwendung Markisenkurbel.

Hängen Sie die Markisenkurbel in die Öse des Getriebes ein. Durch drehen der Kurbel lässt sich die Markise ein;- bzw. Ausfahren. Das Getriebe ist mit einem Anschlag in Ausfahrrichtung versehen. Somit ist eine Falschbedienung unmöglich. Gewaltsame Bedienung sollten vermieden werden. Diese könnte zur Beschädigung am Getriebe führen

7. Reparatur der Markise.

Achtung : **Die Gelenkarme stehen unter hoher Federspannung** !

7.1. Austausch eines Antriebes.

- Um eine Reparatur an einem defekten Antrieb vornehmen zu können muss die Markise nicht demontiert werden. Die Markisenkassette kann durch eine abnehmbare Revisionsklappe nach oben geöffnet werden. Beim Wechsel des Antriebes müssen die Gelenkarme gesichert werden. Der zu wechselnde Antrieb muss einer des Herstellers geprüften Baureihe entsprechen. Im Bedarfsfalle entsprechende Informationen beim Hersteller einholen.
-

7.2. Austauschen des Tuches.

- Hierzu muss die Markise nicht demontiert werden. Die Markisenkassette kann durch eine abnehmbare Revisionsklappe nach oben geöffnet werden. Im Bedarfsfalle entsprechende Informationen beim Hersteller einholen.

7.3. Austausch der Gelenkarme.

- Der Wechsel muss durch einen Fachbetrieb oder Anleitung eines Fachbetriebes erfolgen oder die Markise zum Hersteller geschickt werden Im Bedarfsfalle entsprechende Informationen beim Hersteller einholen.

8. Vollendung.

- Jede Schraube und Bolzen kontrollieren und wenn nötig nochmals nachziehen

9. Inbetriebnahme

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen..

Für Probeläufe dürfen niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzt werden, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufens). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

10. Übertrag.

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandslasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen wie Windüberwachungssystemen sind auf diesen Wert einzustellen.

Für Ordnungsgemäße Funktion von Windüberwachungssystemen und deren stetige Prüfung und Funktionsüberwachung trägt der Anwender bzw. Monteur die Verantwortung. Bei auftretenden Sturmschäden trotz Windüberwachung übernimmt der Lieferant und Hersteller der Markise keine Gewährleistung.

Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung der Markise und der Montage, und den Sicherheitshinweisen .

Bei unvollständigen oder nicht ausgefüllten Protokollen wird die Markise in die Windwiderstandklasse 0 eingestuft.

Eine Markise sorgt in erster Linie für Sonnenschutz. Bei starkem Regen bzw. Schnee und bei Windbelastungen die über der bei der Montage eingestuften Windklasse liegen muss die Markise eingefahren werden.

AHTUNG : HOHE VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DIE UNTER FEDERSPANNUNG STEHENDEN GEKENNZEICHNETEN MARKISENTEILE!

Technische Anderungen vorbehalten

www.sowero.de

Bedienungsanleitung SOMFY Motore

Vor der in Betriebname der Markise möchten wir darauf hinweisen, dass der Elektromotor in der gelieferten Markise K350 werkseitig mit allen notwendigen Programmierungen voreingestellt ist.

Für Sie als Bediener und Nutzer der Markise heißt dies. Einfach Stromanschluss ausführen, danach auf den mitgelieferten Handsender drücken , und die Markise läuft . Dies gilt auch für mitgeliefertes Zubehör wie Wind.- und Sonnensteuerungen. Bei Wind und Sonnenwächter kann es erforderlich sein die voreingestellten Schwellenwerte für Windgeschwindigkeit und Lichtintensität an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Hierfür erhalten Sie zu jedem Steuerungssystem eine separate Anleitung.

Motor SOMFY SLT 50 für Schalterbedienung

Bei Ausstattung der Markise K350 mit dem SOMFY Motor SLT 50 kann der Motor über einen Schalter bedient und verkabelt werden. Sollten Sie bauseits einen Schalter beistellen, müssen Sie darauf achten, dass der Schalter **mechanisch verriegelt** ist. D.H. Der Schalter darf es nicht zulassen, dass die die Auf und Ab-Taste gleichzeitig gedrückt werden kann. Bei gleichzeitigem Signal für Auf und Ab besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird. Als Schalter können sogenannte Tast.- Oder Rastschalter verwendet werden.

Wie oben schon beschrieben sind die Abschaltpunkte des Motors bei Anlieferung werksseitig schon eingestellt. Können aber bei Bedarf verändert werden. Die Taster am Motor sind von Aussen über zwei Bohrungen an der Kassettenunterseite zugänglich und mit Abdeckkappen verschlossen. Alles weitere zum Anschluss an das Stromnetz und zur Einstellung entnehmen Sie bitte der Lieferung beigelegten Bedienungsanleitung des Motors.

Motor SOMFY SUNEA RTS mit Nothandkurbel

Bei Ausstattung der Markise K350 mit dem SOMFY SUNEA RTS Funkmotor ist der Motor ebenfalls werksseitig programmiert und eingestellt. Der mitgelieferte Handsender ist auf die Markise entsprechend eingelernt. Sie müssen den Motor nur an das Stromnetz anschließen und dann auf den Handsender drücken und die Markise wird ausfahren.

Der Motor SUNEA RTS ist zusätzlich mit einem Nothandgetriebe ausgestattet. Diese Getriebe ist von aussen über eine Bohrung in der Kassettenunterseite zugänglich. Hierfür liefern wir eine entsprechende Handkurbel mit. Die Bedienung des Motors mit der Nothandkurbel wird auf der nachfolgenden Seite beschrieben.

Alles weitere zum Anschluss an das Stromnetz und zur Einstellung entnehmen Sie bitte der Lieferung beigelegten Bedienungsanleitung des Motors.

Der elektrische Anschluss muss von zugelassenem Fachpersonal VDE-gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen nur gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen. Das Betreiben der Markise mit Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft! Die Aus- und Einfahrbegrenzung ist werkseitig eingestellt.

Der Netzanschluß darf nicht für längere Zeit unterbrochen werden. Bei längerer Unterbrechnungszeit der Netzspannung kann der Motor die werkseitige Programmierung verlieren !!

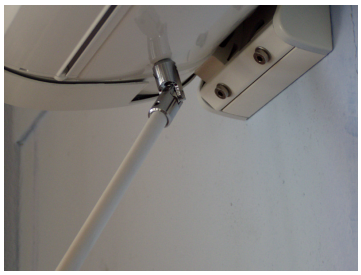
Bedienung Kassettenmarkise K350 mit Nothandkurbel

Wenn Sie die Markise K350 mit dem Motor **MHT** für Nothandkurbelbedienung betellt haben erhalten mit der Lieferung eine Knickkurbel mit aufgesetztem Sechskantgelenk !

Sollte bei Stromausfall, Defekt des Motors oder aus anderen Gründen die Markise nicht über den Motor bedienbar sein, kann die Markise mit dieser Nothandkurbel aus oder eingefahrenwerden.

Je nach Bedienseite befindet sich auf der rechten oder linken Unterseite der Kassette eine Öffnung wo der Sechskant der Kurbel in das Getriebe eingeschoben werden kann.

Wenn der Sechskand komplett eingeschoben wurde kann die Markise entsprechend bedient werden.



ACHTUNG:
Diese Nothandbedienung ist nur für den Notfall vorgesehen. Die Standzeit und Haltbarkeit des Getriebes ist nicht für eine Dauerhafte Bedienung ausgelegt.

copyright (C) by SOWERO Bauelemente